

Bericht Workshop 1

Chair: Dr. Ines Katenhusen

Rapporteur: Imke Buß

Übergang BA/MA

Grundsätzlich wurde festgehalten, dass die Festlegung einer beliebigen Note (z.B. 2,5) beim Zugang zum Master kein sinnvolles Mittel ist. Eine Note muss nichts aussagen über die Fähigkeit das gelernte Wissen den Schülerinnen und Schülern zu vermitteln und gut zu unterrichten. Es kann auch kein Mittel sein, um Studierende auszusieben, die nicht "gut genug" für die Schule sind. Es muss den Studierenden ermöglicht werden im Bachelor, das Gelernte in der Schule zu vermitteln und die verschiedenen Methoden in die Praxis umzusetzen. So können die Studierenden selbst entscheiden, ob für sie der Schuldienst der richtige Bereich ist. Außerdem sollte es zum Master hin Beratungen / Gespräche geben, die die Studierenden auch über andere Möglichkeiten als den Schuldienst informieren und sie beraten.

Polyvalenz

Die Polyvalenz ist eine Möglichkeit, während des Bachelors auch andere Berufswege als die des Schuldienstes einzuschlagen.

Grundsätzlich sprechen wir über unterschiedliche Modelle: einerseits ein 2-Fach BA, in dem man sich auch in Richtung Lehramt orientieren kann oder ein Lehramts-BA, in dem man sich in Richtung Fachwissenschaft orientieren kann. Es wird darauf hingewiesen, dass es für eine ganzheitliche Ausbildung der späteren Lehrer nachteilig sein kann, wenn der pädagogische Anteil nur im Master vermittelt wird und der Bachelor lediglich Fachwissenschaften vermittelt, da ohne den Ansatz des "wie vermittele ich die Fachwissenschaft" eine vollkommen andere Herangehensweise an das Studium besteht. Außerdem würde eine sehr starke Trennung der beiden Bereiche dazu führen, dass im Master keine Fachwissenschaft mehr gelehrt wird und somit die Fachwissenschaft und die Vermittlung eben dieser in das Hintertreffen gerät, obwohl dies gerade die spätere Aufgabe darstellt.

Es gibt in Siegen das Modell, dass ein Lehramts-BA gewählt wird, in dem man sich an einem best. Punkt auch zum Fach-BA orientieren kann. Dies wird als eine gute Möglichkeit angesehen.

Polyvalenz könnte auch darin bestehen, dass es nach dem Bachelor andere Möglichkeiten als ein Master Lehramt gibt - beispielsweise Pädagogik um später im Schuldienst als eben solche zu arbeiten.

Mobilität

Die Anerkennung muss verbessert werden, es muss großzügig anerkannt und angerechnet werden. Es gibt durch die sehr unterschiedlichen Profile große Probleme mit späteren Master-Zulassung.

Grundsätzlich muss es aber um die Kompetenzen und Fähigkeiten und die Outcomeorientierung gehen und nicht um die formelle Abprüfung der Studienleistungen.